

# SFB THURGAU

Newsletter | Neuigkeiten | Infos

## Wahlen

### Vorstand SFB-TG

René Stierli wird als Präsident für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt.

Nach dem Rücktritt von Manuel Näf wird Cyrille Schneider neu in den Vorstand gewählt. Seine Fachkenntnisse und sein Beitrag im Bereich "Werkdienst" ergänzen das bestehende Team optimal.

### Revisoren

Chlätus Gantenbein hat seinen Rücktritt für das Jahr 2025 angekündigt.

Aus diesem Grund suchen wir jemanden, der bereit ist, dieses Amt zu übernehmen und sich nächstes Jahr zur Wahl zu Verfügung stellen würde.

## Termine 2025

### **30. April 2025**

Mitgliederversammlung SFB-TG

### **19. - 28. Mai 2025**

QV im Arenenberg

### **12. August 2025**

Schulung Konvink für neue Lernende und Berufsbildner

### **17. - 21. September 2025**

SwissSkills in Bern

### **18. - 21. September 2025**

Berufsmesse in Weinfelden

## SFB Thurgau und Berufsbildungscampus Ostschweiz

Seit Ende September ist definitiv klar, dass der Berufsbildungscampus Ostschweiz gebaut wird. Neun Nutzerorganisationen haben eine Reservationsbestätigung abgeschlossen und es sind nun bereits nahezu 90 Prozent der Flächen im modernen Gebäude in Sulgen vermietet.



Neben dem SFB Sektion Thurgau sind dies: Holzbau Schweiz, Schreinerverband TG, Autoverband TG, 2 Rad Thurgau, EIT Informatik, OdA Gesundheit und Soziales, ...

Für uns als Berufsverband ist es besonders wertvoll dabei zu sein, weil neben dem Schreiner- und Elektroverband im Gebäude, auch der Maurer- und Landschaftsgärtenerverband direkt gegenüber in der Maurerlehrhalle angesiedelt sind. So können, gemäss ersten Gesprächen mit Vertretern dieser Verbände Synergien bezüglich Platz und Material genutzt werden. Auch das angrenzende Oberstufenschulhaus ist für uns ein Pluspunkt, da die Volksschulgemeinde Sulgen signalisiert hat, dass Räumlichkeiten in den Schulferien von uns zu Reinigungszwecken genutzt werden können.

Die Realisation dieses Projekts braucht noch etwas Zeit, wenn es plangemäss und ohne grössere Schwierigkeiten läuft, ist mit

einem Bezug im Sommer 2027 zu rechnen.

Bis dann werden noch einige ÜKs und QVs weiterhin im Arenenberg durchgeführt. Wir sind froh, dort gut aufgehoben zu sein.

Trotzdem freuen wir uns, einen Schritt vorwärts machen zu können. Wir möchten uns als SFB Sektion Thurgau moderner aufstellen und von Partnerschaften mit anderen Berufsverbänden profitieren können.

Was wir dafür aber unbedingt brauchen, sind Lernende. Wir sind darauf angewiesen, dass wieder vermehrt Jugendliche für unseren attraktiven Beruf begeistert werden können. Dass Berufsbildner bereit sind, Lernende auszubilden und sich so in unseren Beruf investieren. Es ist für uns elementar, dass die Anzahl Lernende wieder ansteigt um die Klassen in der Berufsschule erhalten zu können. Auch dass genügend Lernende die ÜK's besuchen und so unsere Finanzierung des Berufsbildungscampus sichergestellt werden kann.

Mehr Informationen dazu unter „[berufsbildungscampus.ch](http://berufsbildungscampus.ch)“ *Bericht von Andreas Gansner.*

## SwissSkills 2025 - bist Du der nächste Champion?

**Wir erinnern uns an Fadri Gschwend – Teilnehmer Swiss Skills 2022:**

*Fadri Gschwend hat an den Swiss Skills 2022 in Bern den SFB Thurgau im Wettkampf um den Schweizermeistertitel als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im Schwerpunkt Hausdienst vertreten. Er hat unseren Berufsverband nicht nur mit Stolz vertreten, sondern ist mit der Silbermedaille nach Hause zurückgekehrt. Als Chefexperte im Hausdienst an den Swiss Skills 2022 hatte ich die Ehre, Fadri Gschwend ein paar Fragen zu stellen.*



**RR: Wie bist du zum Beruf Fachmann Betriebsunterhalt gekommen und wo hast du deine Ausbildung absolviert?**

**FG:** Als es darum ging, aufgrund einer Krankheit, einen passenden Beruf zu finden und nicht mehr Vollzeit in der Schule zu sitzen, kam für mich nur ein Beruf mit möglichst viel Abwechslung in Frage. Darum freute ich mich meine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt beim Brüggli in Romanshorn anzufangen und bei der Gemeinde Diepoldsau abzuschliessen.

**RR: Was war für dich der Ansporn, dass du dich nach abgeschlossener Ausbildung für die Swiss Skills 2022 in Bern angemeldet hast?**

**FG:** Ich bin immer wieder auf der Suche nach neuen Herausforderungen und die Swiss Skills waren genau eine Solche. Ausserdem wollte ich mich mit den Besten der Besten aus der ganzen Schweiz einmal messen.

**RR: War es von Anfang an klar, dass du an den Swiss Skills teilnehmen kannst oder musstest du dich qualifizieren?**

**FG:** Ich musste mich mit einer Kurzbewerbung bewerben und an zwei 2-tägigen Trainingslagern fanden Selektionierungen statt, welche darüber entschieden, welche 8 Kandidatinnen oder Kandidaten an den Swiss Skills teilnehmen durften.

**RR: Wie lief die Qualifikation ab?**

**FG:** Nach der Bewerbung wurde ich zu den beiden Trainingslagern eingeladen. Beim ersten Trainingslager auf dem Campus in Sursee wurden die Übungseinheiten bewertet und am Schluss der beiden Tage die besten 9 Kandidatinnen und Kandidaten für das nächste Trainingslager in der Nähe von Lausanne eingeladen. Dort wurde lediglich noch der Ersatzkandidat ermittelt.

**RR: Wie und wo hast du dich auf die SSK 2022 vorbereitet?**

**FG:** Ich durfte mich in meinem ehemaligen Lehrbetrieb (Brüggli Romanshorn) nochmals ein wenig vorbereiten, da ich das Jahr zuvor die Vollzeit-Berufsmaturitätsschule absolvierte.

**RR: Wie bist du am Tag X mit dem Druck, der Nervosität und dem Zeitdruck rund um den Wettkampf umgegangen?**

**FG:** Die Nervosität und der Zeitdruck waren natürlich enorm gross, aber der Gedanke, bereits unter den besten acht zu sein, relativierte den allgemeinen Druck. Der Zeitdruck war natürlich gegeben und ich versuchte mit der Arbeitsplatzbesichtigung am Vortag und einer Planung am Anfang ein wenig zu relativieren. Dennoch wurde es am Schluss ganz knapp und ich wurde nicht ganz fertig. Gegen die Nervosität half vor allem aber die Unterstützung der Experten, welche man bereits von den Trainings kannte und sie waren auch bemüht, dass man genug dazwischen isst und trinkt.

**RR: Kannst du unseren Leserinnen und Lesern mitteilen, was der Wettkampfauftrag alles beinhaltete?**

**FG:** Angefangen bei einem simplen Fensterunterhalt, über das Streichen von Wänden, montieren von Sockelleisten, Montagearbeiten, Bodenbelagsreparaturen, Sanitärarbeiten, Arbeiten an einer Türe bis hin zu einer Hydrokulturbepflanzung und Elektroarbeiten waren ziemlich alle Arbeiten zu bewerkstelligen, die unser Beruf beinhaltet.

**RR: Konntest du alle Aufträge zufriedenstellend ausführen oder hat dich ein Auftrag besonders herausgefordert?**

**FG:** Wie bereits gesagt, wurde ich nicht ganz fertig. Jedoch musste ich auch Arbeiten einmal nicht ganz zufriedenstellend beenden, da schlussendlich auch nur Arbeiten, die ausgeführt waren, bewertet werden konnten. Besonders herausgefordert hat mich das Streichen der Wand. Was simpel klingt, war anspruchsvoll, da ich zuerst die falsche Farbe bekam und deswegen schon ein wenig nervös wurde und sie dann auch nicht schön deckte, was alles purer Arbeitsalltag ist, aber unter Zeitdruck einfach ganz anders wahrgenommen wird.

**RR: Hast du nach Beendigung deines Wettkampfes damit gerechnet, dass du mit einer Medaille nach Hause fahren würdest?**



**FG:** Nein, denn alle Teilnehmer waren sehr gut und ich sah nach dem Wettkampf auch viele Fehler, die ich ohne den Stress nicht gemacht hätte. Dazu kam auch, dass andere vor mir weiterkamen und wir auch die genauen Bewertungsbögen mit den detaillierten Kriterien nicht kannten.

**RR: Wie und wo hast du dann von deinem Medaillengewinn erfahren?**

**FG:** Ich erfuhr erst in der Hälfte der rund dreistündigen Zeremonie, dass ich unter den ersten drei bin, da ich für die Medaillenübergabe eingeblendet wurde. Beim Einstehen hinter der Bühne wusste ich jedoch nur, dass ich unter den ersten drei war. Das war bereits Überraschung genug. Das ich zweiter war, erfuhr ich erst auf der Bühne, als ich als Silbermedaillengewinner aufgerufen wurde.

**RR: Was ist in dir abgegangen, als du an der Siegerehrung im Stadion des SC Bern, der Post Finance Arena, vor Tausenden von Zuschauern auf dem grossen Screen deinen Namen gelesen hast?**

**FG:** Ich war überglücklich und völlig perplex, da es wirklich schwierig war, im Voraus die Leistungen der verschiedenen Teilnehmer zu vergleichen.



**RR: Wie ist die Medaillenübergabe abgelaufen?**

**FG:** Die drei Medaillengewinner traten zusammen auf die riesige Bühne. Dort wurde zuerst der Dritte, dann der Zweite und dann der Erste aufgerufen. Ich war völlig überwältigt, als ich nur schon wusste, dass ich nicht der Dritte bin. Innerlich war ich bereits bereit zum Loslaufen.

**RR: Wo hat deine Silbermedaille ihren Platz gefunden?**

**FG:** Die Silbermedaille hat einen Platz zusammen mit dem Diplom in meinem Zimmer gefunden.

**RR: Würdest du einem jungen Lehrabgänger eine Teilnahme an den Swiss Skills 2025 empfehlen?**

**FG:** Ja, auf alle Fälle, denn der Wettkampf ist rein auf technische Fähigkeiten, also sehr berufsalltagsbezogen ausgerichtet und gibt einem nochmals ein Feedback wo man steht. Ausserdem ist allein die Teilnahme an den Trainingstagen ein Erfolg, da man nochmals viel dazulernt und ein cooles Rahmenprogramm auf einen wartet. Nur schon die Teilnahme an den Swiss Skills in einer Bewerbung erwähnen zu können, ist eine super Sache.

**Fadri Gschwend, ich bedanke mich für das Gespräch und gratuliere dir nochmals im Namen des SFB Thurgau ganz herzlich zu deinem Vize-Schweizermeistertitel als Fachmann Betriebsunterhalt im Schwerpunkt Hausdienst. Auf deinem weiteren Lebensweg weiterhin alles Gute und allzeit beste Gesundheit.**

Roger Rohner, Chefexperte SSK25, Hausdienst

## Bildungsrevision erfolgreich umgesetzt

Seit dem 1. Januar 2023 gelten die neuen Bildungspläne und die Bildungsverordnung (BiVo) für die Berufe **Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ** sowie **Unterhaltspraktiker/in EBA**. Mit dem offiziellen Start der neuen BiVo im August 2023 wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht. Dennoch stehen weiterhin Aufgaben wie die Feinabstimmung der überbetrieblichen Kurse (ÜK) und die Organisation der Qualifikationsverfahren (QV) im Fokus. Diese Aufgaben erfordern weiterhin eine enge Zusammenarbeit und viel Engagement aller Beteiligten, um optimale Rahmenbedingungen für die Ausbildung zu schaffen.

Der Start verlief nicht ohne Hürden: Besonders die digitale Plattform Konvink offenbarte zu Beginn Lücken in der Dokumentation. Doch diese werden kontinuierlich geschlossen, und der Fortschritt ist mittlerweile deutlich sichtbar. Der Schritt in die umfassende Digitalisierung markiert einen weiteren Meilenstein. Dabei zeigt sich, dass die Umstellung für erfahrene Fachkräfte manchmal mehr Herausforderungen mit sich bringt als für die jungen Lernenden, die sich mit den digitalen Tools schnell zurechtfinden.

Ich bin überzeugt, dass wir in Zukunft weitere Fortschritte machen und unser Berufsfeld noch mehr Anerkennung und Aufmerksamkeit erhalten wird. Dies erreichen wir jedoch nur gemeinsam: „**Wir halten die Zukunft in Betrieb!**“ Dieses Motto erinnert uns daran, jeden Tag unser Bestes zu geben, um einen gut ausgebildeten und erfolgreichen Nachwuchs zu fördern.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich mit Einsatz und Leidenschaft für dieses Ziel einsetzen.

René Stierli, Präsident SFB-Thurgau

Der letzte ÜK EFZ 4 nach der alten Bildungsverordnung ist Geschichte. Neu im Programm ist der ÜK "**PSA gegen Absturz**", der in Zusammenarbeit mit unserem Partner Würth Innovation in Winterthur durchgeführt wird.

